

Literarisches Seminar
„Nicht nur zur Weihnachtszeit“
Heinrich Böll als Satiriker und Kritiker
der Bonner Republik
26. bis 27. November 2017 (So.-Mo.)
Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Einladung

Heinrich Böll (1917–1985), der am 21. Dezember 100 Jahre alt geworden wäre, kann als einer der einflussreichen Autoren der Nachkriegsjahre in der Bundesrepublik betrachtet werden – aber auch als einer der umstrittenen.

Biographie und Werk verdeutlichen seine engagierte Zeitgenossenschaft, die von den Erfahrungen mit der entbehrungsreichen Nachkriegszeit, von den Wirtschaftswunderjahren und später von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 1970er und 1980er Jahren geprägt sind. Sensibel für die Zeitläufe und ihre Persönlichkeiten und Charaktere ordnet er sich nicht ein, sondern kritisiert und überhöht satirisch – der sperrige Böll hält seinen Zeitgenossen den Spiegel vor. Damit macht er sich nicht nur Freunde: er wird angefeindet und auch die Kirche hat zum Katholiken Böll ein mehr als distanziertes Verhältnis.

Die schriftstellerische Entwicklung Bölls entlang seiner Biographie zu verfolgen und dabei auch sein Engagement als kritischer Bürger zu würdigen, wenn es galt, gesellschaftliche Missstände aufzudecken und anzusprechen – dazu laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Sonntag, 26. November 2017

14.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Not-Zeit – erste Nachkriegsjahre
1945 – 1950

Böll tritt in den ersten Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg, an dem er als Soldat teilgenommen hat, sowohl mit Kurzgeschichten wie „Wanderer, kommst du nach Spa ...“ (1950) oder „Die schwarzen Schafe“ (1951) hervor als auch mit Romanen wie „Der Zug war pünktlich“ (1949) oder „Wo warst du, Adam?“ (1951). In diesen frühen Texten stehen häufig Kriegserinnerungen und -erlebnisse im Mittelpunkt, die das Leid und das Schicksal der Zeitgenossen beschreiben – dies- und jenseits der literarischen Fiktion.

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

15.45 Uhr **Brot-Zeit – Aufbaujahre**
Die 1950er Jahre

In den 1950er Jahren schreibt Böll existenzialistische Erzählungen wie „Das Brot der frühen Jahre“ (1951), satirische Erzählungen wie „Doktor Murkes gesamteltes Schweigen“ (1958), Romane wie „Und sagte kein einziges Wort“ (1953), „Haus ohne Hüter“ (1954) sowie das bis heute beliebte „Irische Tagebuch“ (1957). Mit ebenso kritischem wie ironischem Blick mustert Böll die bundesrepublikanische Wirklichkeit der Wirtschaftswunderjahre – und beleuchtet vor allem auch deren Schattenseiten.

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **„Die verlorene Ehre der Katharina Blum“**
Ein Beispiel für Verfilmungen von Böll

Die Verfilmung „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ (Regie: Volker Schlöndorff, Margarethe von Trotta, 1975) greift Bölls kritische Auseinandersetzung mit der Berichterstattung der Boulevardpresse auf. Mit welchen Mitteln nähert sich Böll diesem Thema – und wie wird es im Film umgesetzt? Was kennzeichnet Verfilmungen von Böll überhaupt?

21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Hinweise

Montag, 27. November 2017

Frühstück für Übernachtungsgäste
ab 7.00 Uhr

9.30 Uhr **Zeit-Bilder – Umbruchsjahre**
Die 1960er Jahre

In den 1960er Jahren sorgen Bölls drei wichtigste Romane „Billard um halbzehn“ (1959), „Ansichten eines Clowns“ (1963) und „Gruppenbild mit Dame“ (1971) für nationale wie internationale Aufmerksamkeit und Anerkennung – nicht zuletzt, weil sich in ihnen die erzählerische Meisterschaft des Autors und seine analytischen Zeitdiagnosen miteinander verbinden.

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr **Zeiten-Wenden – geistig-politische Klimawechsel**
1970 – 1985

In seiner letzten Schaffensphase, die häufig durch sein politisches Engagement (gegen Atomkraft, Aufrüstung, Medienmacht usw.) unterbrochen wird, veröffentlicht Böll politische Gesellschaftsromane wie „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ (1974), „Fürsorgliche Belagerung“ (1979) und sein letztes Buch, „Frauen vor Flußlandschaft“ (1985), das erst nach seinem Tod (am 16. Juli 1985) erscheint.

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Referent

PD Dr. Jürgen Nelles,
Institut für Germanistik, Rheinische Friedrich-
Wilhelms-Universität Bonn

Leitung

Dr. Michael Hartlieb,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-
Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch
Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung an:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nicht.

Kostenbeitrag

130,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und Teepausen, Übernachtung und Frühstück)

115,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und Teepausen, aber ohne Übernachtung und Frühstück)

Ermäßigter Kostenbeitrag

Studierende bis 30 Jahre und Erwerbslose gegen

Vorlage eines gültigen Ausweises:

104,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und Teepausen, Übernachtung und Frühstück)

92,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und Teepausen, aber ohne Übernachtung und Frühstück)

Bitte entrichten Sie den Kostenbeitrag in bar oder mit EC-Karte bei der Ankunft.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis **fünf Tage** vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag des Tagungshauses in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Wegbeschreibung

Hinweise dazu, wie Sie die Akademie mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln erreichen könne, finden Sie hier: <https://tma-bensberg.de/kontakt/>